

Gefördert durch:



Bewegung im Quartier

Projekträger: Stadt Minden

ZIELSETZUNG

In zwei sozial benachteiligten Mindener Stadtbezirken (Rodenbeck, Rechtes Weserufer) soll ein bewegungsreicher Lebensstil bei Kindern und Jugendlichen etabliert werden. Dazu soll der Zugang und die Teilhabe an außerschulischen Bewegungsangeboten für Kinder bis 18 Jahren in diesen Bezirken verbessert werden. Darüber hinaus wird eine Sensibilisierung der Zielgruppe (und deren Eltern) hinsichtlich der gesundheitlichen Bedeutung von Bewegung angestrebt. Hierfür sollen Zugangsbarrieren zu bestehenden Bewegungsangeboten abgebaut, bedarfsgerechte Bewegungs- und Sportangebote initiiert sowie wie die örtlichen Rahmenbedingungen optimiert werden.

LEBENSWELT

- Setting des Projektes sind die Mindener Stadtbezirke „Rodenbeck“ und „Rechtes Weserufer“.
- Beide Stadtbezirke sind durch einen hohen Migrantenanteil und einen hohen Anteil sozial benachteiligter Bewohner/-innen geprägt: Jeweils fast 50% der dort lebenden Minderjährigen erhalten entsprechende Leistungsbezüge.
- In den vergangenen Jahren fand ein deutlicher Bevölkerungszuwachs statt, da viele der Stadt Minden zugewiesene Geflüchtete dort untergebracht worden sind.
- Es bestehen eingeschränkte öffentliche Bewegungsmöglichkeiten aufgrund einer geringen Anzahl an Bewegungsräumen und Freiflächen im Vergleich zu ländlich geprägten Ortsteilen.
- Ergebnisse sportmotorischer Untersuchungen zeigen, dass überdurchschnittlich viele Grundschulkinder in den beiden Quartieren motorische Defizite aufweisen und/ oder übergewichtig sind.

ZIELE & MAßNAHMEN

- Motivation der Menschen aus sozial benachteiligten Quartieren zu einem bewegungsreichen Lebensstil.
- Schaffung von Bewegungsangeboten.
- Verankerung von Freude an und Wirkung von Bewegung unter gesundheitlichen Aspekten in den Denk- und Lebensweisen der Menschen.

Gefördert durch:



- Bewusste Gestaltung der Lebensbedingungen vor Ort.
- Beteiligungsorientierte Einbindung der Zielgruppe.
- Sozialraumbezogene Maßnahmen: Initiierung von Sportangeboten, die Spaß machen (z.B. „offene Sporthalle“) und speziellen Kursangeboten, welche die grundlegenden Bewegungsformen (Fahrradfahren, Schwimmen) vermitteln.
- Schaffung von niedrighschwelligem Zugängen zu Sport und Bewegung.
- Sensibilisierung und Schulung von Akteuren im Quartier durch Bildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen (Multiplikator/-innen).
- Vorstellung der Bewegungsangebote und Aufklärung auf Elternabenden der Bildungseinrichtungen vor Ort.

KOORDINATION UND KOOPERATION

- Einrichtung einer Stelle Projektkoordination im Sportbüro der Stadt Minden.
- Aufbau einer Steuerungs- und Lenkungsgruppe, bestehend aus einer projektkoordinierenden Person und zwei Mitarbeiter/-innen des Sportbüros, die das Projektmanagement übernimmt.
- Aufbau themenspezifischer Arbeitskreise.
- Menschen aus der im Quartier lebenden Bevölkerung als Multiplikator/-innen (Übungsleiter/-innen, Ehrenamt) gewinnen.
- Kooperation mit dem Gesundheitsamt Kreis Minden-Lübbecke.

NACHHALTIGKEIT

- Veränderung der Lebens- und Denkweisen der Kinder und Jugendlichen wirken sich nachhaltig auf ihr Bewegungs- und Gesundheitsverhalten aus.
- Aufbau nachhaltiger Strukturen, die weiterhin hauptamtlich durch das Sportbüro begleitet und aufrechterhalten werden.
- Etablierung einer Steuerungsgruppe.
- Sicherung der Angebotsstrukturen durch die Qualifizierung von Multiplikator/-innen aus dem Quartier.
- Gewinnung weiterer Übungsleiter/-innen aus den Angeboten heraus - unter koordinierter Begleitung aus dem Sportbüro.
- Pflege und ständige Aktualisierung der in dem Projektzeitraum erstellten Datenbank soll langfristig von den Mitarbeiter/-innen des Sportbüros der Stadt Minden übernommen werden.

Gefördert durch:



QUALITÄTSSICHERUNG

- Bedarfsanalyse unter Einbezug der Kinder, Jugendlichen und Eltern.
 - Maßnahmenplanung: Entwicklung eines Umsetzungskonzeptes.
 - Umsetzungsphase: Gestaltung, Überprüfung und Anpassung der einzelnen Maßnahmen durch Steuerungsgruppe und Arbeitskreise.
 - Evaluation der im Umsetzungskonzept quantifizierten Teilziele anhand der SMART-Analyse mit eventuell folgenden Korrekturen sowie darüber hinaus in Zusammenarbeit mit einer Universität.
 - Sportmotorische Tests an zwei Grundschulen in den Quartieren.
-

KONTAKT

Johannes Blome
Sportbüro Stadt Minden
E-Mail: j.blome@minden.de
Tel.: 0571/89164

